

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

DVR: 0000060

WIEN, am 9. August 1988

Zl. 2040.01/118-I.2.a/88

Entwurf eines Bundesgesetzes über die
Leistung eines österreichischen Bei-
trages zum vom Internationalen Währungs-
fonds verwalteten Treuhandfonds für die
ergänzende Strukturanpassungsfazilität
(ESAF); Begutachtungsverfahren

Beilagen

| | |
|------------------------|---------------|
| Betrifft GESETZENTWURF | |
| Zl. | 60 GE 9 88 |
| Datum: | 22. AUG. 1988 |
| Verteilt | 5. SEP. 1988 |

H. P. ...

An das

Präsidium des Nationalrates

W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beehrt
sich, beiliegend 22 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum Entwurf
eines Bundesgesetzes über die Leistung eines österreichischen Bei-
trages zum vom Internationalen Währungsfonds verwalteten Treuhand-
fonds für die ergänzende Strukturanpassungsfazilität (ESAF) an das
Bundesministerium für Finanzen zu übermitteln.

Für den Bundesminister:
WINKLER

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

[Signature]

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

WIEN, am 9. August 1988

DVR: 0000060

Zl. 2040.01/118-I.2.a/88

Entwurf eines Bundesgesetzes
über die Leistung eines öster-
reichischen Beitrages zum vom
Internationalen Währungsfonds
verwalteten Treuhandfonds für die
ergänzende Strukturanpassungsfazi-
lität (ESAF); Begutachtungsverfahren

Zu do. Zl. 00 0100/39-V/1/88
vom 12. Juli 1988

An das

Bundesministerium für Finanzen

W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beehrt sich, zu dem mit oz. Note übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Leistung eines österreichischen Beitrages zum vom Internationalen Währungsfonds verwalteten Treuhandfonds für die ergänzende Strukturanpassungsfazität (ESAF) mitzuteilen, daß gegen den Entwurf aus der Sicht des ho. Wirkungsbereiches kein Einwand besteht.

Die rasche Zusage Österreichs zur ESAF hat zweifelsfrei im Rahmen des IWF für Österreich good-will erzeugt. Anzumerken ist hingegen, daß Österreich an sich vermehrt solche Leistungen erbringen sollte, mit denen es unmittelbar in den Entwicklungsländern identifiziert wird und Zusammenarbeitsbeziehungen aufbauen kann. Dies umsomehr, als Österreich, in dem was international als Entwicklungszusammenarbeit definiert wird, kaum präsent ist. Die og. "anonyme" Leistung ist für die erwähnten Zielsetzungen aber kaum geeignet. Interessant ist nur die Form der Mittelbeschaffung, die sinngemäß in etwa der der 1973/74 gewährten Entwicklungshilfemilliarde an die Weltbank, die Interamerikanische und Asiatische Entwicklungsbank entspricht.

Für den Bundesminister:

WINKLER

F.d.R.d.A.:

